KURZANLEITUNG

KA 5578-E

Originalanleitung



Heizungs- und Fernheizungsregler TROVIS 5578-E

mit Grafikdisplay

Ausgabe Februar 2026

Zu dieser Kurzanleitung

Die vorliegende Kurzanleitung KA 5578-E ersetzt nicht die zum Gerät gehörende Einbau- und Bedienungsanleitung. Die in der Einbau- und Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise sind zu beachten.

⇨ Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese Kurzanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.

⇨ Bei Fragen, die über den Inhalt dieser Kurzanleitung hinausgehen, zugehörende Einbau- und Bedienungsanleitung zu Rate ziehen.

Gerät: **Heizungs- und Fernheizungsregler TROVIS 5578-E**

Zugehörige Einbau- und Bedienungsanleitung: **EB 5578-E**

Hinweise und ihre Bedeutung

⚠ GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

⚠ WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1 Gewährleistung....4

2 Sicherheitshinweise....5

3 Elektrischer Anschluss....6

4 Bedienung....10
4.1 Bedienelemente....10
4.2 Smartphone-Bedienung des Heizungs- und Fernheizungsreglers....11

5 Betrieb....12
5.1 Betriebsart einstellen....12
5.2 Zeitprogramme....13
5.2.1 Zeit und Datum einstellen....13
5.2.2 Nutzungszeiten anpassen....15
5.2.3 Sondernutzung Partyzeit einstellen....16
5.2.4 Sondernutzung Feiertage einstellen....17
5.2.5 Sondernutzung Ferienzeiten einstellen....18
5.3 Tag- und Nacht-Sollwerte einstellen....19
5.4 Werkseinstellung laden....21
5.5 Informationen ablesen....21
5.5.1 Trend-Viewer anpassen....25
5.6 Heizungs- und Fernheizungsregler im Handbetrieb betreiben....26

6 Störungen....27
6.1 Fehlerliste....27

1 Gewährleistung

SAMSON entwickelt Produkte ständig weiter und behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Produkten vorzunehmen.

SAMSON übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Kurzanleitung. Es wird keine Haftung dafür übernommen, dass der Käufer die Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck einsetzen kann. Ansprüche des Käufers, insbesondere Schadensersatzansprüche einschließlich entgangenem Gewinn oder sonstiger Vermögensschäden sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Wenn eine vertragswesentliche Pflicht fahrlässig verletzt wird, so ist die Haftung seitens SAMSON auf den voraussehbaren Schaden begrenzt.

2 Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb dieses Produkts vertraut ist, montiert und in Betrieb genommen werden. Sachgemäßer Transport und fachgerechte Lagerung werden vorausgesetzt.

Das Gerät ist für den Einsatz in Niederspannungsanlagen vorgesehen. Bei Anschluss und Wartung sind die einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Diese Kurzanleitung soll bei der Bedienung des Geräts notwendige Informationen liefern.

3 Elektrischer Anschluss

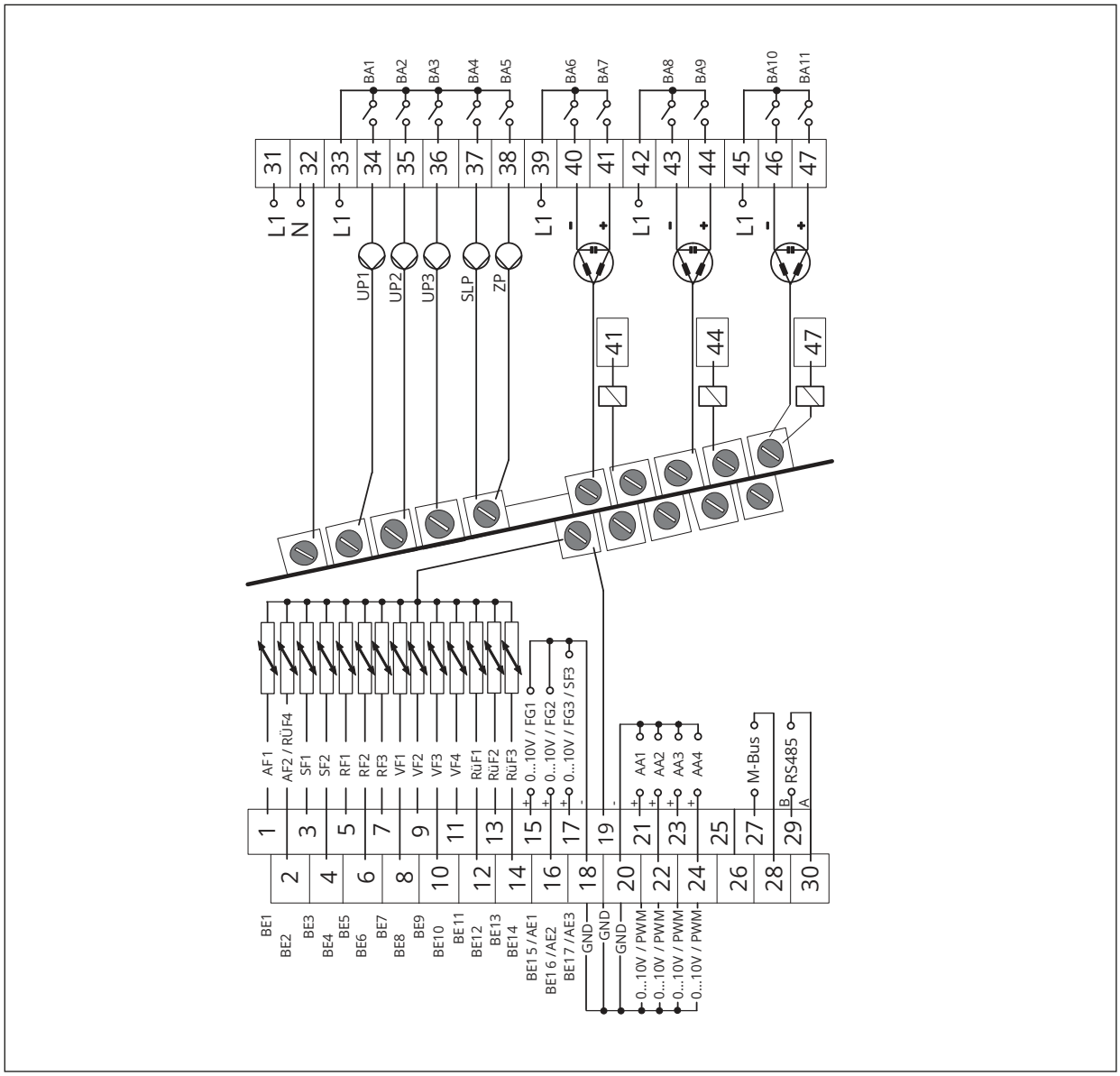


Bild 1: *Elektrischer Anschluss TROVIS 5578-1113*

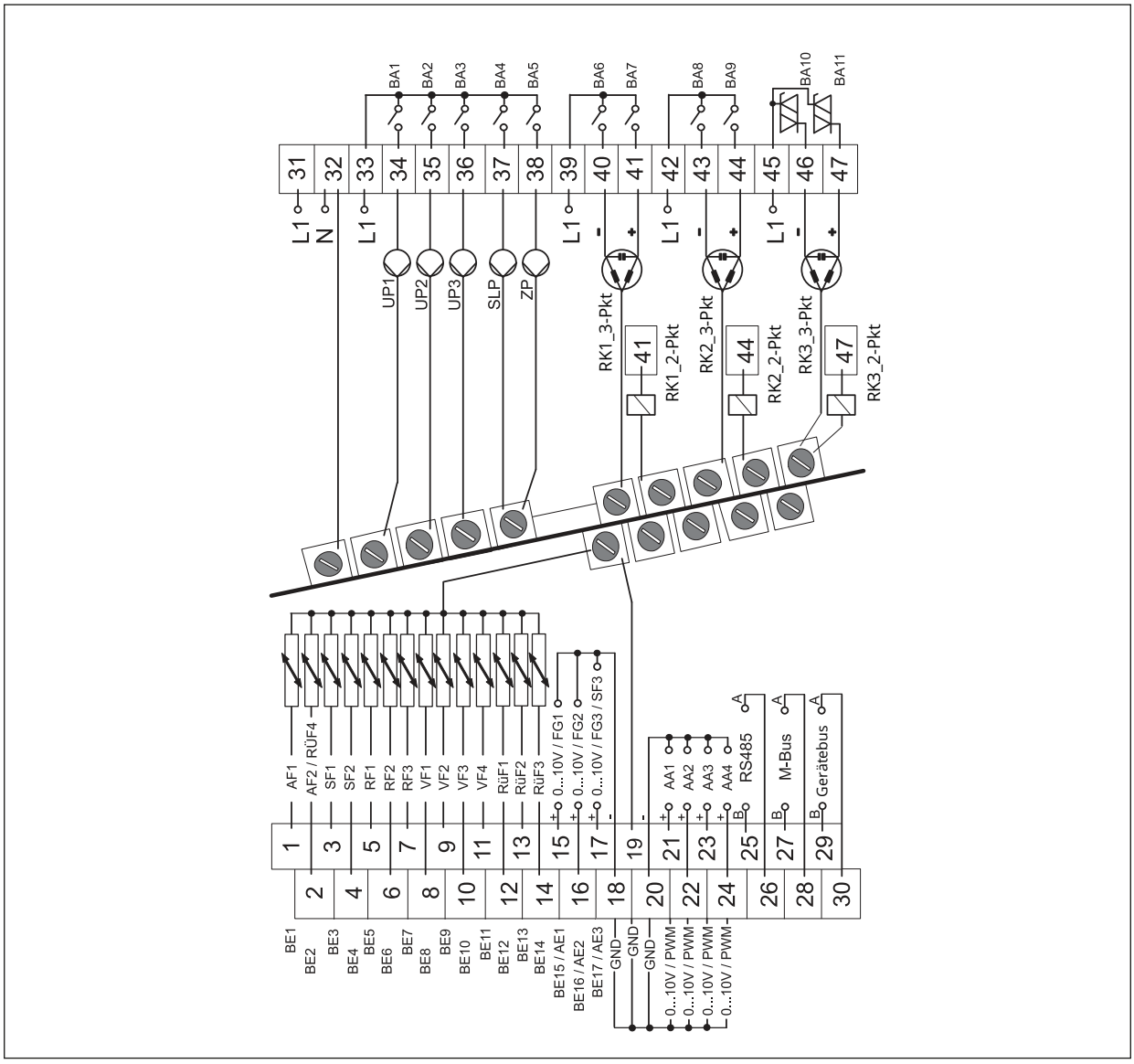


Bild 2: *Elektrischer Anschluss TROVIS 5578-1114/TROVIS 5578-1115*

Abkürzungen

AA	Analogausgang
AE	Analogeingang
AF	Außensensor
BA	Binärausgang
BE	Binäreingang
FG	Ferngeber
PWM	Pulsweitenmodulation
RF	Raumsensor
RK	Regelkreis
RüF	Rücklaufsensor
SF	Speichersensor
SLP	Speicherladepumpe
UP	Umwälzpumpe
VF	Vorlaufsensor
ZP	Zirkulationspumpe

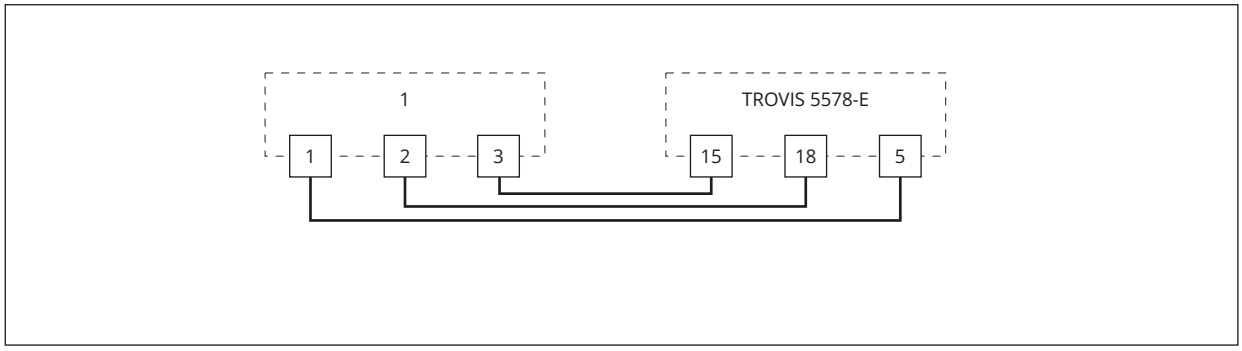


Bild 3: *Anschluss eines Raumleitgeräts für RK1*

1 Raumleitgerät Typ 5257-5(x); Typ 5244 nicht mehr lieferbar

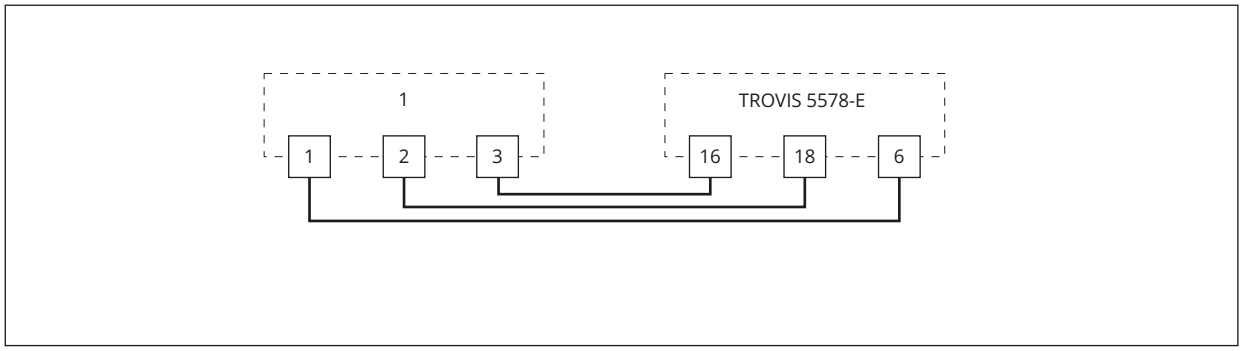


Bild 4: *Anschluss eines Raumleitgeräts für RK2*

1 Raumleitgerät Typ 5257-5(x); Typ 5244 nicht mehr lieferbar

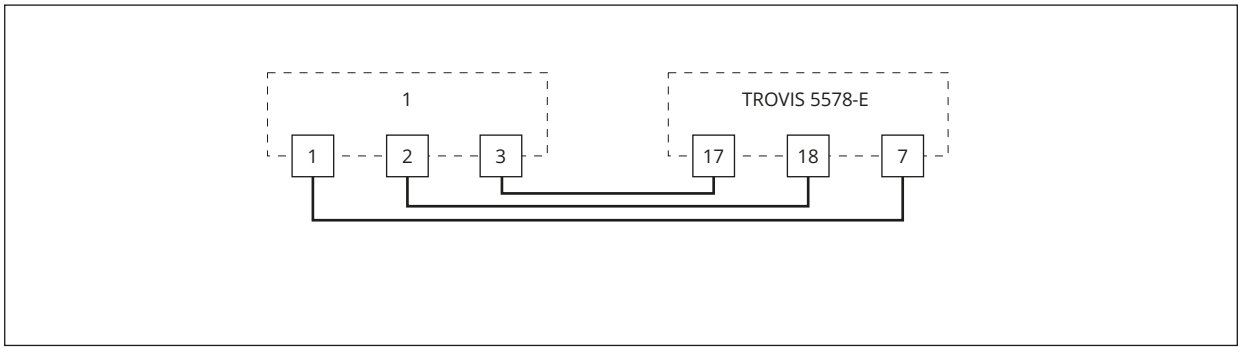


Bild 5: *Anschluss eines Raumleitgeräts für RK3*

1 Raumleitgerät Typ 5257-5(x); Typ 5244 nicht mehr lieferbar

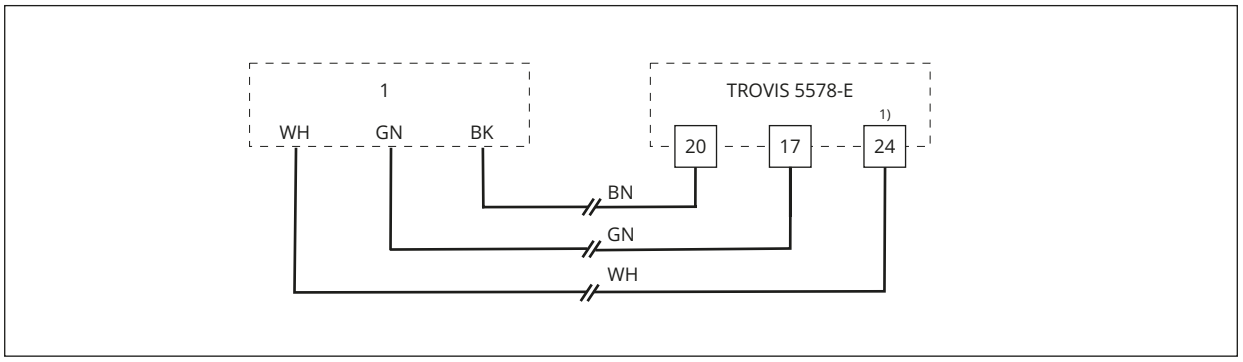


Bild 6: *Anschluss eines Wasserströmungssensors*

1 Wasserströmungssensor

WH weiß
GN grün
BN braun
BK schwarz

Tabelle 1: *Zulässige Leiterquerschnitte für die Klemmenanschlüsse*

Leitung	**Leiterquerschnitt**
Eindrähtig	0,33 bis 2 mm²
Mehrdrähtig	0,33 bis 2 mm²

Abzuisolierende Leiterlänge: 6 mm

4 Bedienung

Die Vor-Ort-Bedienung des Heizungs- und Fernheizungsreglers erfolgt über die frontseitigen Bedienelemente.

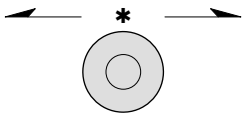
4.1 Bedienelemente

Die Bedienelemente sind an der Frontseite des Heizungs- und Fernheizungsreglers angeordnet.

Mit dem Bedienknopf werden Anzeigen, Parameter und Funktionsblöcke ausgwählt.

Mit dem Drehschalter werden die Betriebsart und die wesentlichen Parameter einzelner Regelkreise bestimmt.

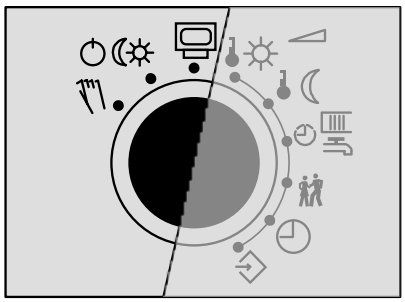
Bedienknopf



Drehen
Anzeigen, Parameter und Funktionsblöcke auswählen.

Drücken
Eine vorgenommene Auswahl oder Einstellung bestätigen.

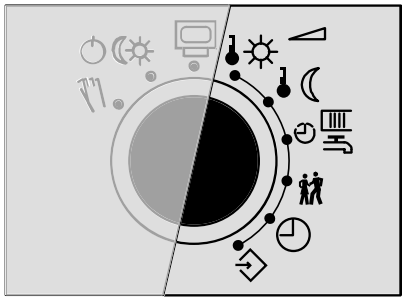
Drehschalter



Betriebsebene

Betriebsarten

Handebene



Sollwert Tag (Nennraumtemperatur)

Sollwert Nacht (reduzierte Raumtemperatur)

Nutzungszeiten Heizung/Trinkwassererwärmung

Sondernutzung

Zeit/Datum

Einstellungen (Parameter- und Konfigurationsebene)

4.2 Smartphone-Bedienung des Heizungs- und Fernheizungsreglers

Der Heizungs- und Fernheizungsregler TROVIS 5578-E kann über Smartphone bedient werden. Hierzu ist der Zugriff über die Web-App myTROVIS erforderlich.



▶ myTROVIS

5 Betrieb

5.1 Betriebsart einstellen

Der Heizungs- und Fernheizungsregler kann in den nachfolgend aufgeführten Betriebsarten betrieben werden:

Tagbetrieb (Nennbetrieb):

Unabhängig von der eingestellten Nutzungszeit und vom eingestellten Sommerbetrieb werden ständig die für den Nennbetrieb eingestellten Sollwerte ausgeregelt.

Symbol:

Nachtbetrieb (Reduzierbetrieb):

Unabhängig von den eingestellten Nutzungszeiten werden ständig die für den Reduzierbetrieb relevanten Sollwerte ausgeregelt.

Symbol:

Regelbetrieb abgeschaltet:

Unabhängig von den eingestellten Nutzungszeiten bleibt der Regelbetrieb der Heizkreise und der Trinkwassererwärmung ständig abgeschaltet. Der Anlagenfrostschutz bleibt gewährleistet.

Symbol:

Symbole bei aktivem Frostschutz: HK
TWW

Automatikbetrieb:

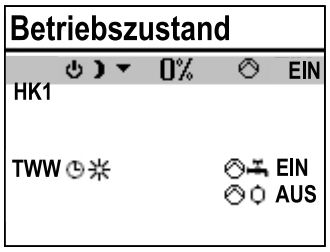
Innerhalb der eingestellten Nutzungszeiten stellt sich Tagbetrieb (Nennbetrieb), außerhalb der Nutzungszeiten stellt sich Nachtbetrieb (Reduzierbetrieb) ein, sofern der Regelbetrieb nicht außentemperaturabhängig abgeschaltet ist. Der Heizungs- und Fernheizungsregler schaltet zwischen beiden Betriebsarten automatisch um.

Symbol innerhalb der Nutzungszeiten:

Symbol außerhalb der Nutzungszeiten:

Handbetrieb:

Manuelle Steuerung von Ventilen und Pumpen, weitere Informationen vgl. Kap. 5.6.

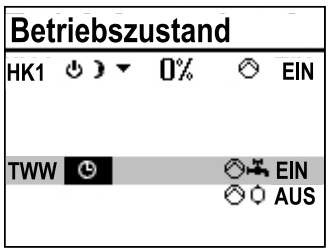


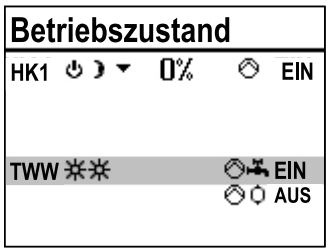
Drehschalter in die Schalterstellung „Betriebsarten“ drehen.
Es werden die Betriebszustände aller Anlagen-Regelkreise angezeigt:

- Heizkreis HK1
- Heizkreis HK2
- Heizkreis HK3
- Heizkreis HK11
- Heizkreis HK12
- Heizkreis HK13
- Trinkwassererwärmung TWW

Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.

- Regelkreis auswählen.
- ✳ Regelkreis in den Editiermodus bringen.
  Die Betriebsart wird invertiert dargestellt.
- Betriebsart auswählen:
  - Automatikbetrieb
  - Tagbetrieb
  - Nachtbetrieb
  - Anlage abgeschaltet
- ✳ Betriebsart bestätigen.





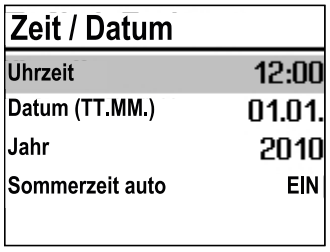
Der Heizungs- und Fernheizungsregler befindet sich üblicherweise im Automatik-Betrieb.

5.2 Zeitprogramme

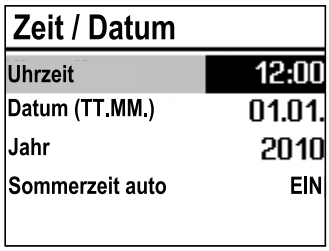
Die Zeitprogramme sind im Automatikbetrieb wirksam.

5.2.1 Zeit und Datum einstellen

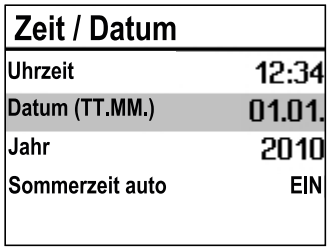
Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum sind unmittelbar nach der Inbetriebnahme und nach einem Netzausfall von mehr als 24 Stunden einzustellen. Dies ist der Fall, wenn die Uhrzeit blinkt.



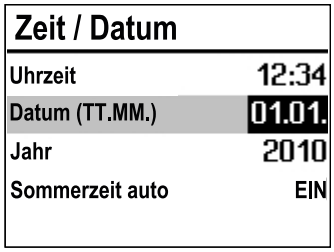
Drehschalter auf die Schalterstellung „Zeit/Datum“ stellen.
Die aktuelle Uhrzeit ist ausgewählt (grauer Hintergrund).



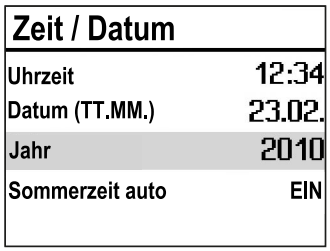
- ∗ Uhrzeit in den Editiermodus bringen.
  Die Uhrzeit wird invertiert dargestellt.
- ◊ Uhrzeit ändern.
- ∗ Uhrzeit übernehmen.



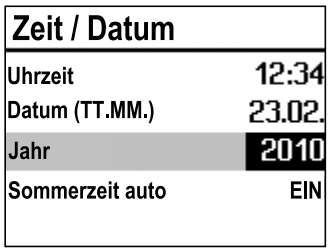
- ◊ „Datum (TT.MM)“ auswählen.



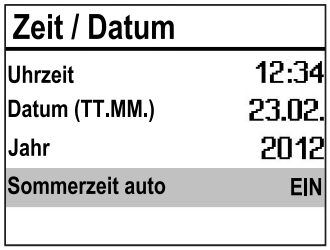
- ∗ Datum in den Editiermodus bringen.
  Das Datum wird invertiert dargestellt.
- ◊ Datum ändern (Tag.Monat).
- ∗ Datum übernehmen.



- ◊ „Jahr“ auswählen.



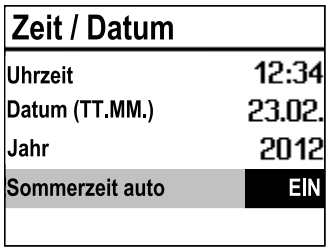
- ∗ Jahr in den Editiermodus bringen.
  Das Jahr wird invertiert dargestellt.
- ◊ Jahr ändern.
- ∗ Jahr übernehmen.



Wenn gewünscht, automatische Sommer-/Winterzeitumschaltung deaktivieren/aktivieren.

- ◊ Automatische Sommer-Winterzeitumschaltung auswählen.

- ∗ Automatische Sommer-Winterzeitumschaltung in den Editiermodus bringen.
  Die aktuelle Einstellung wird invertiert dargestellt:
  EIN = Sommer-Winterzeitumschaltung aktiv
  AUS = Sommer-Winterzeitumschaltung nicht aktiv



- Automatische Sommer-Winterzeitumschaltung deaktivieren/aktivieren.
- Deaktivierung/Aktivierung übernehmen.

Drehschalter auf die Schalterstellung „Betriebsebene“ stellen.

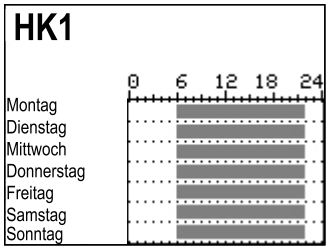
Info

Die Uhrzeit läuft bei Ausfall der Versorgungsspannung garantiert 24 Stunden, in der Regel aber mindestens 48 Stunden weiter.

5.2.2 Nutzungszeiten anpassen

Für jeden Wochentag können drei Nutzungszeiträume eingestellt werden.

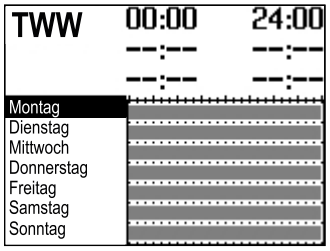
Parameter	WE		Wertebereich
	HK1, HK2, HK3, HK11, HK12, HK13	TWW, ZP	
Start erster Nutzungszeitraum	06:00	00:00	
Ende erster Nutzungszeitraum	22:00	24:00	
Start zweiter Nutzungszeitraum	--:--	--:--	00:00 bis 24:00 Uhr
Ende zweiter Nutzungszeitraum	--:--	--:--	in 15-Minuten-Schritten
Start dritter Nutzungszeitraum	--:--	--:--	
Ende dritter Nutzungszeitraum	--:--	--:--	



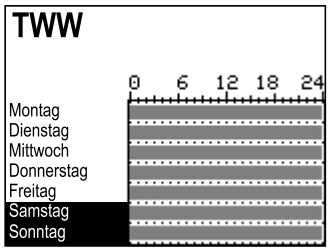
Drehschalter auf die Schalterstellung „Nutzungszeiten“ stellen.
Der erste Regelkreis wird zusammen mit den aktuellen Nutzungszeiten angezeigt.

- Ggf. Nutzungszeiten eines anderen Regelkreises auswählen:
  - Heizkreis HK2
  - Heizkreis HK3
  - Heizkreis HK11
  - Heizkreis HK12
  - Heizkreis HK13
  - Trinkwassererwärmung TWW
  - Zirkulationspumpe ZP

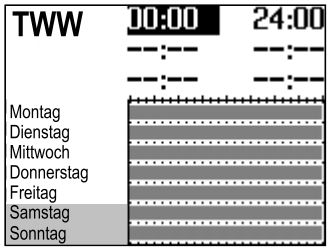
Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.



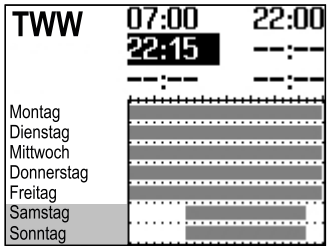
- Regelkreis in Editiermodus bringen. Die Nutzungszeiten für Montag werden angezeigt.



↻ Zeitraum/Tag für die Nutzungszeiten auswählen. Die Nutzungszeiten können für einzelne Tage oder als Block für einen Zeitraum Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag oder Montag bis Sonntag vorgegeben werden. Die Auswahl wird invertiert dargestellt.

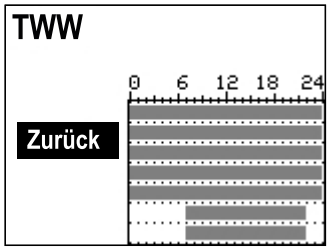


✳ Zeitraum/Tag in den Editiermodus bringen.
Die Startzeit des ersten Nutzungszeitraums ist im Editiermodus (invertierte Darstellung).
↻ Startzeit ändern.
Die Einstellung erfolgt in 15-Minuten-Schritten.
✳ Startzeit bestätigen.
Die Endzeit des ersten Nutzungszeitraums ist im Editiermodus.
↻ Endzeit ändern.
Die Einstellung erfolgt in 15-Minuten-Schritten.



✳ Endzeit übernehmen.
Die Startzeit des zweiten Nutzungszeitraums ist im Editiermodus.

Zum Einstellen des zweiten und dritten Nutzungszeitraums die grau hinterlegten Schritte wiederholen. Sollen keine weiteren Nutzungszeiten für den gewählten Zeitraum/Tag eingestellt werden, wird das Menü durch zweimaliges Bestätigen der angezeigten Startzeit beendet (2x ✳). Das Einstellen weiterer Zeiträume/Tage erfolgt analog.

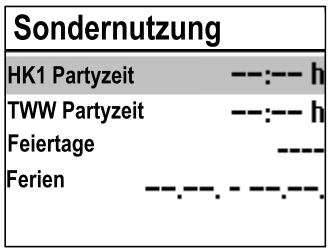


Wenn alle Zeiträume/Tage eingestellt sind:
↻ „Zurück“ auswählen.
✳ Nutzungszeit-Einstellung beenden.
Drehschalter auf die Schalterstellung „Betriebsebene“ stellen.

5.2.3 Sondernutzung Partyzeit einstellen

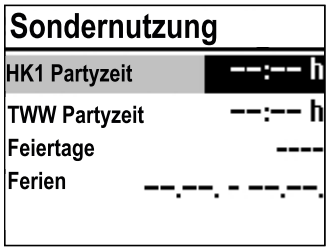
Für die Dauer der eingestellten Partyzeit wird der Nennbetrieb im entsprechenden Regelkreis (HK1, HK2, HK3 oder TWW) fortgesetzt oder eingeleitet. Nach Ablauf der Partyzeit stellt sich die Anzeige auf --:-- zurück.

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 Partyzeit	--.-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten
HK2 Partyzeit	--.-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten
HK3 Partyzeit	--.-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten
TWW Partyzeit	--.-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten

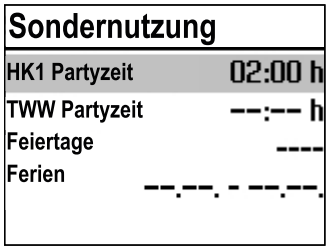


Drehschalter in die Schalterstellung „Sondernutzung“ drehen.
Die Partyzeit des ersten Regelkreises ist ausgewählt.
↻ Ggf. Nutzungszeiten eines anderen Regelkreises auswählen:
- Heizkreis HK2
- Heizkreis HK3
- Trinkwassererwärmung TWW

Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die ausgewählte Anlage geregelt werden können.



∗ Partyzeit in den Editiermodus bringen.
Die Partyzeit ist im Editiermodus (invertierte Darstellung).
() Gewünschte Verlängerung des Tagbetriebs einstellen.
Die Einstellung erfolgt in 15-Minuten-Schritten.



∗ Einstellung bestätigen.
Wenn alle Partyzeiten eingestellt sind:
Drehschalter auf die Schalterstellung „Betriebsebene“ stellen.

i *Info*

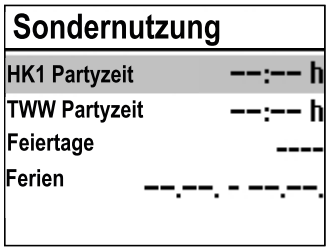
Das Ablaufen des Party-Timers wird in 15-Minuten-Schritten angezeigt.

5.2.4 Sondernutzung Feiertage einstellen

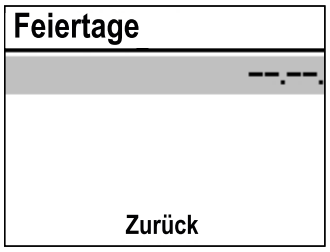
An Feiertagen gelten die für Sonntag eingestellten Nutzungszeiten.

Es können bis zu 20 Feiertage eingegeben werden.

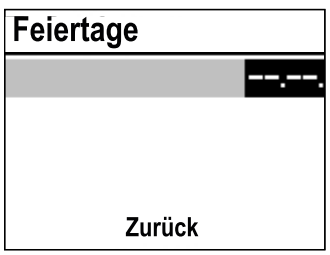
Parameter	WE	Wertebereich
Feiertage	--.--	01.01 bis 31.12



Drehschalter in die Schalterstellung „Sondernutzung“ drehen.
Die Partyzeit des ersten Regelkreises ist ausgewählt.
() „Feiertage" auswählen.



∗ Feiertag-Einstellung starten.
Der erste eingestellte Feiertag ist ausgewählt. Wenn noch keine Feiertage eingestellt sind (Werkseinstellung), steht die Auswahl auf „--:--".
() Ggf. „--:--" auswählen.

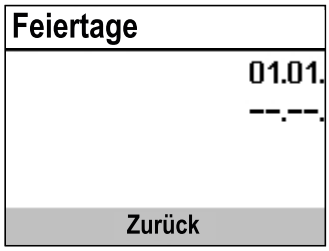


∗ Feiertage in den Editiermodus bringen.
() Datum des Feiertags einstellen.
∗ Datum bestätigen.
Die Eingabe weiterer Feiertage erfolgt analog.

Feiertage löschen:

- ↻ Datum des zu löschenden Feiertags auswählen.
- ✳ Datum bestätigen.
- ↻ Einstellung „--:--“ auswählen.
- ✳ Einstellung bestätigen.

Der Feiertag ist gelöscht.



Wenn alle Feiertage eingestellt sind:

- ↻ „Zurück“ auswählen.
- ✳ Feiertag-Einstellung beenden.

Drehschalter auf die Schalterstellung „Betriebsebene“ stellen.

i ***Info***

Feiertage, die keinem festen Datum zugeordnet sind, sollten spätestens am Jahresende gelöscht werden, damit sie nicht automatisch ins nächste Jahr übernommen werden.

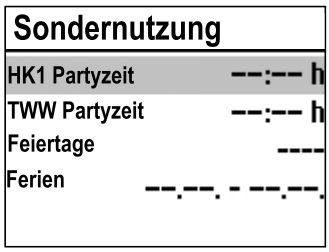
5.2.5 Sondernutzung Ferienzeiten einstellen

In den Ferienzeiten ist die Anlage dauerhaft im Reduzierbetrieb. Insgesamt können zehn Ferienzeiträume eingestellt werden. Jeder Ferienzeitraum kann separat den Heizkreisen HK1, HK2, HK3 und der Trinkwassererwärmung TWW oder blockweise allen Regelkreisen zugeordnet werden.

i ***Info***

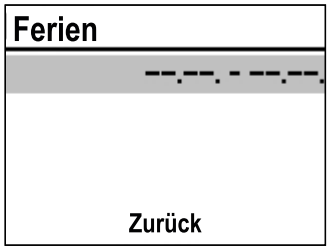
Wenn ein Ferienzeitraum für alle Regelkreise definiert wird, gilt dieser auch für die Regelkreise HK11, HK12 und HK13.

Parameter	WE	Wertebereich
Ferienzeitraum	--.-- - --.--	01.01 bis 31.12

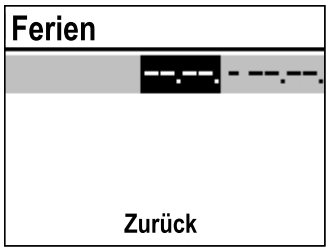


Drehschalter in die Schalterstellung „Sondernutzung“ drehen.
Die Partyzeit des Regelkreises ist ausgewählt.

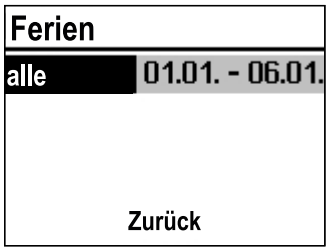
- ↻ „Ferien" auswählen.



- ✳ Ferien-Einstellung starten.
  Der erste eingestellte Ferienzeitraum ist ausgewählt. Wenn noch keine Ferientage eingestellt sind (Werkseinstellung), steht die Auswahl auf „--.-- - --.--".
- ↻ Ggf. „--.-- - --.--" auswählen.



∗ Ferien in den Editiermodus bringen.
Das Startdatum ist ausgewählt (invertierte Darstellung).
❍ Startdatum einstellen.
∗ Startdatum bestätigen.
❍ Enddatum einstellen.



∗ Enddatum bestätigen.
Die Ferienübernahme „alle" ist ausgewählt.
❍ Wenn die Ferien für nur einen Regelkreis gelten sollen, gewünschten Regelkreis auswählen:
– Heizkreis HK1
– Heizkreis HK2
– Heizkreis HK3
– Trinkwassererwärmung TWW
Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.
Die Regelkreise HK11, HK12 und HK13 stehen nicht zur Verfügung.
∗ Auswahl bestätigen.

i *Info*

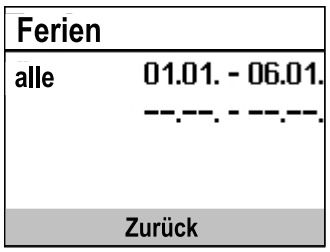
Während aktiver Ferienzeiten wird das Symbol ⩥ angezeigt.

Das Einstellen weiterer Ferienzeiten erfolgt analog.

Ferien löschen:

❍ Zu löschenden Ferienzeitraum auswählen.
∗ Auswahl bestätigen.
❍ Einstellung „--.-- - --.--“ auswählen.
∗ Auswahl bestätigen.

Der Ferienzeitraum ist gelöscht.



Wenn alle Feiertage eingestellt sind:

❍ „Zurück“ auswählen.
∗ Ferien-Einstellung beenden.

Drehschalter auf die Schalterstellung 🖵 „Betriebsebene“ stellen.

i *Info*

Eingegebene Ferienzeiträume sollten spätestens am Jahresende gelöscht werden, damit sie nicht automatisch ins nächste Jahr übernommen werden.

5.3 Tag- und Nacht-Sollwerte einstellen

Für die jeweiligen Regelkreise und Außentemperatur-Abschaltwerte lassen sich Tag- und Nacht-Sollwerte einstellen.

i *Info*

Bei 4-Punkte-Kennlinienbetrieb ohne Raumsensor und Optimierbetrieb oder Kurzzeitadaption lassen sich keine Sollwerte für die Raumtemperatur einstellen.

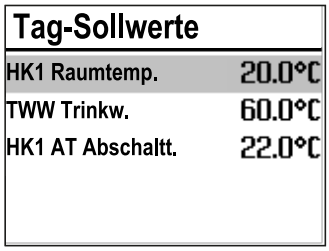
Wenn die Außentemperatur den Grenzwert 'AT Abschaltwert' im Heizbetrieb überschreitet oder im Kühlbetrieb unterschreitet, wird der betreffende Regelkreis im Automatik- oder Nachtbetrieb unverzüglich abgeschaltet. Das Ventil wird geschlossen und die Pumpe nach t = 2 x Ventillaufzeit ausgeschaltet. Wenn der Grenzwert (abzüglich 0,5 °C Schaltdifferenz) im Heizbetrieb unterschritten oder im Kühlbetrieb überschritten wird, wird der Heiz- oder Kühlbetrieb wieder aufgenommen.

Schalterstellung

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK1 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK2 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK3 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK11 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK12 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK13 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
TWW Trinkwassert.	60.0 °C	min. bis max. Trinkwassertemperatur
HK1 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK2 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK3 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK11 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK12 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK13 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C

Schalterstellung

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK1 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK2 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK3 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK11 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK12 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK13 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
TWW Trinkwassert.	40.0 °C	min. bis max. Trinkwassertemperatur
HK1 AT Abschaltwert	+15.0 °C	–50.0 bis +50.0 °C
HK2 AT Abschaltwert	+15.0 °C	–50.0 bis +50.0 °C
HK3 AT Abschaltwert	+15.0 °C	–50.0 bis +50.0 °C
HK11 AT Abschaltwert	+15.0 °C	–50.0 bis +50.0 °C
HK12 AT Abschaltwert	+15.0 °C	–50.0 bis +50.0 °C
HK13 AT Abschaltwert	+15.0 °C	–50.0 bis +50.0 °C

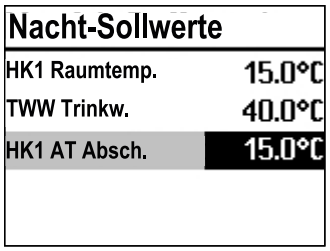


Drehschalter auf die Schalterstellung „Tag-Sollwerte“ oder „Nacht-Sollwerte“ drehen. Es werden nacheinander die Tag- und Nachtsollwerte angezeigt.
→ Es stehen nur die Tag- und Nachtsollwerte zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.

i ***Info***

Die Abschaltwerte sind bei Anlagen mit drei Regelkreisen im separaten Menü „Abschaltwerte“ untergebracht.

↻ Sollwert auswählen.

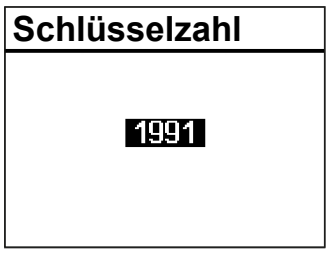


∗ Sollwert in den Editiermodus bringen.
↺ Sollwert einstellen.
∗ Einstellung bestätigen
Das Einstellen weiterer Sollwerte erfolgt analog.

Wenn alle Sollwerte eingestellt sind:
Drehschalter auf die Schalterstellung „Betriebsebene“ stellen.

5.4 Werkseinstellung laden

Sämtliche mit Drehschalter festgelegten Parameter und die der Ebenen PA1, PA2, PA3, PA11, PA12 und PA13 können auf die Werkseinstellung (WE) zurückgesetzt werden. Hiervon ausgenommen sind in PA1 und PA2 die Vorlauf-Maximal- und die Rücklauftemperaturgrenzwerte.



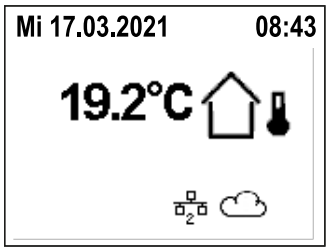
Drehschalter in die Schalterstellung „Einstellungen“ drehen.
↺ Schlüsselzahl 1991 einstellen.
∗ Einstellung bestätigen.
Die Werkseinstellung ist geladen, wenn der Regler das folgende Symbol anzeigt:



5.5 Informationen ablesen

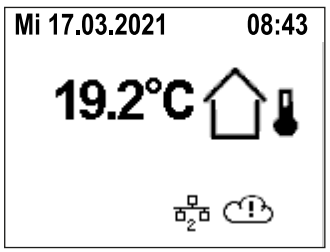
Während des Betriebs können im Display des Heizungs- und Fernheizungsreglers verschiedene Informationen abgelesen werden. Standardmäßig zeigt der Heizungs- und Fernheizungsregler in der Schalterstellung „Betriebsebene“ Datum, Uhrzeit und eine aktuelle Isttemperatur an.

Modbus-TCP/IP-Kommunikation



Modbus-TCP/IP-Verbindungen

Anzahl aktiver Modbus-TCP/IP-Verbindungen

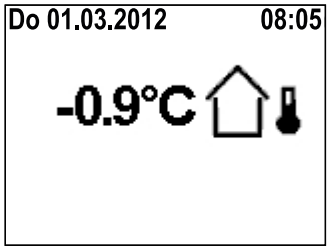


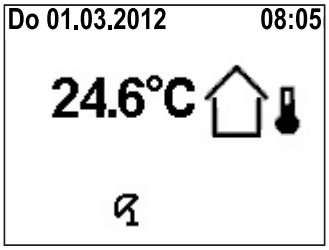
Status der Verbindung zu SAM DISTRICT ENERGY

Verbindung zu SAM DISTRICT ENERGY aktiv

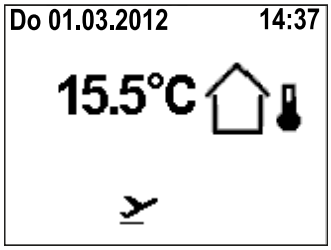
Verbindung zu SAM DISTRICT ENERGY gestört

Witterungsgeführte Regelung · Isttemperatur = Außentemperatur





außentemperaturabhängige Abschaltung aktiv

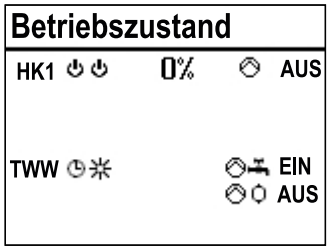


Ferienzeiten aktiv

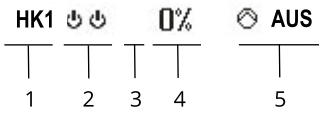
Festwertregelung · Isttemperatur = Vorlauftemperatur



Weitere Informationen können durch Drehen des Dreh-/Druckknopfs abgefragt werden:



- Betriebszustand:
  Für die Heizkreise HK1, HK2, HK3, HK11, HK12 und HK13 gilt:



1 Heizkreis
2 aktuelle Betriebsart
3 Ventil ▲ auf / Ventil ▼ zu
4 aktueller Stellwert
5 Umwälzpumpe Ein/Aus

Für die Trinkwassererwärmung TWW gilt:



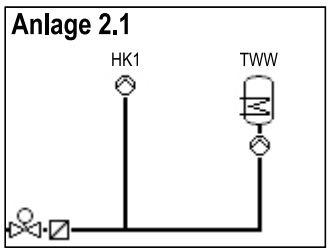
aktuelle Betriebsart



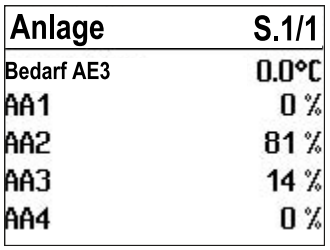
Pumpe ein/aus

- Speicherladepumpe
- Zirkulationspumpe
- Solarkreispumpe

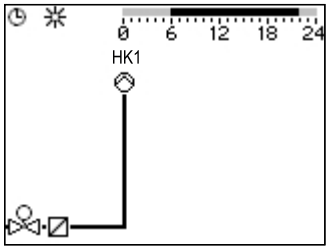
Weitere Informationen vgl. Kap. 5.1.



- Eingestellte Anlagenkennziffer
  Weitere Informationen vgl. Kap. .



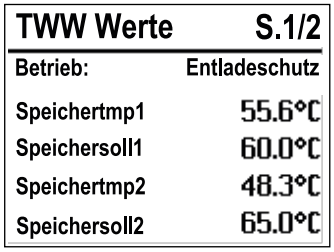
∗ Anzeige der Analogausgangs-Signale AA1 bis AA4, aber auch Mess- und Grenzwerte einer Volumenstrom- oder Leistungsbegrenzung oder der zu verarbeitende Bedarf, falls aktiviert.



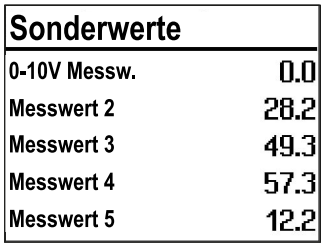
ↀ Nutzungszeiten (abhängig von der Anlagenkennziffer)
- Heizkreis HK1
- Heizkreis HK2
- Heizkreis HK3
- Heizkreis HK11
- Heizkreis HK12
- Heizkreis HK13
- Trinkwassererwärmung TWW

Tagbetrieb-Zeiten sind im Zeitgraph schwarz markiert. Nachtbetrieb- und Ausschaltzeiten sind im Zeitgraph grau markiert.

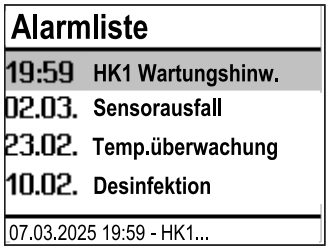
∗ Mess-, Soll und Grenzwerte des abgebildeten Anlagenteils werden angezeigt.



Die Seite „TWW-Werte" gibt darüber hinaus Auskunft über den Betriebsstatus der Trinkwassererwärmung.
Es werden folgende Meldungen generiert:
- „Standby"
- „Überwachung"
- „Zirkulation" (= Zirkulationsverluste ausregeln)
- „Anforderung"
- „Laden"
- „Nachlauf"
- „Zwischenheizen"
- „Entladeschutz"

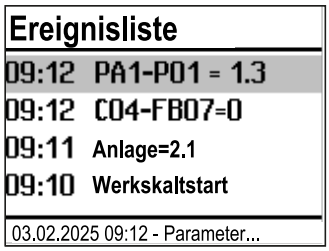


ↀ Sonderwerte:
Es werden Messwerte von zusätzlichen, für die Regelung nicht relevanten, Sensor- oder 0-bis-10-V-Eingängen angezeigt.

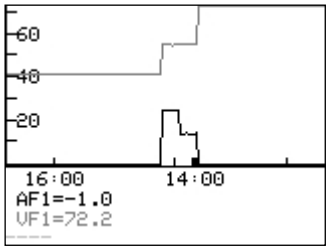


ↀ Alarmliste
Es werden die vier letzten Alarmmeldungen angezeigt.

∗ Alarmliste öffnen und weitere Alarmmeldungen auswählen [ↀ]. Im Lauftext werden weitere Informationen zu einem Alarm angezeigt, inklusive Datum und Uhrzeit seines Auftretens.



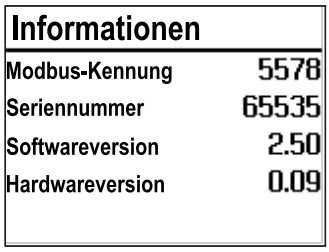
- ↺ Ereignisliste
  Es werden die vier letzten Ereignisse angezeigt.
- ✳ Ereignisliste öffnen und weitere Ereignisse auswählen [↺].
  Im Lauftext werden weitere Informationen zu einem Ereignis angezeigt, inklusive Datum und Uhrzeit seines Auftretens.



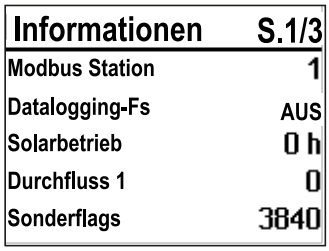
- ↺ Trend-Viewer
  Standardmäßig werden die am Außensensor AF1 und Vorlaufsensor VF1 gemessenen Werte über die Zeit angezeigt.

Weitere Informationen können durch Drehen des Dreh-/Druckknopfs abgefragt werden:

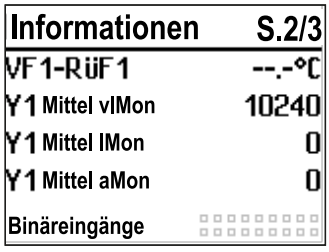
Erweiterte Betriebsebene



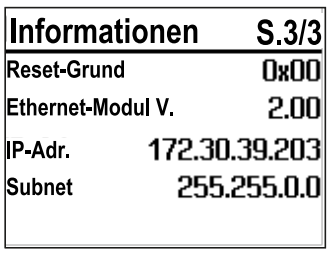
Nebenstehende Informationen zu Reglerausführung (Gerätekennung, Seriennummer, Software- und Hardwareversion) und Zählerbus werden in der erweiterten Betriebsebene angezeigt.



Drehschalter auf die Schalterstellung ⟐ „Einstellungen“ drehen.
- ↺ Schlüsselzahl 1999 einstellen.
- ✳ Schlüsselzahl bestätigen.
  Drehschalter auf die Schalterstellung 🖳 „Betriebsebene“ stellen.
- ↺ „Informationen“ auswählen.



Bei aktiviertem Zählerbus (vgl. Kap.) wird die zusätzliche Seite „Zähler” mit Anzeige des Verbindungsstatus und weiteren Zählerdaten für die Zähler 1 bis 3 angezeigt. Darüber hinaus werden bei aktivierter Volumenstrom- und/oder Leistungsbegrenzung die jeweiligen Mess- und Grenzwerte nach Bestätigen des Anlagenbilds angezeigt.

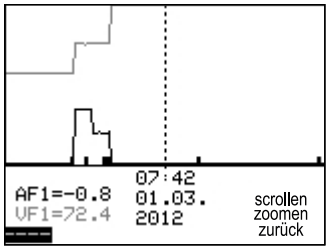


i *Info*

Durch erneute Eingabe der Schlüsselzahl 1999 werden die Zusatzinformationen ausgeblendet.
Die Schlüsselzahl 1999 kann nicht verwendet werden, um Änderungen in der Reglerkonfiguration und -parametrierung vorzunehmen. Für Konfiguration und Parametrierung existiert eine gesonderte Schlüsselzahl, vgl. Kap. .

5.5.1 Trend-Viewer anpassen

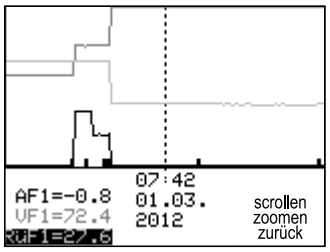
Standardmäßig werden die am Außensensor AF1 und Vorlaufsensor VF1 gemessenen Werte über die Zeit angezeigt.



∗ Trend-Viewer öffnen.

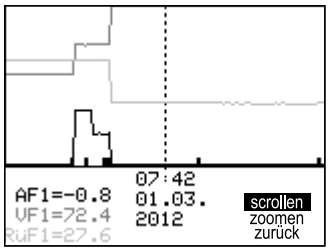
Messwerte hinzufügen

- Anzeige **– – – –** auswählen.
- ∗ Sensorauswahl in den Editiermodus bringen.
- Sensor auswählen.
- ∗ Auswahl bestätigen.



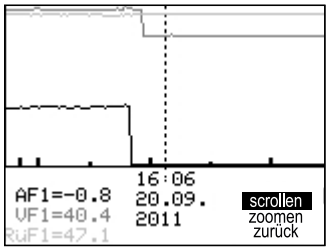
Messwerte löschen

- Sensor, dessen Messwerte nicht mehr angezeigt werden sollen, auswählen.
- ∗ Sensor in den Editiermodus bringen.
- Anzeige **– – – –** auswählen.
- ∗ Löschen bestätigen.

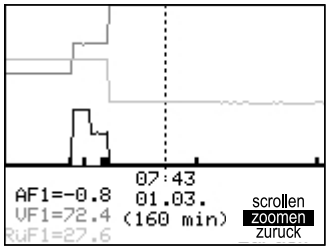


Zeitachse verschieben

- Funktion „Scrollen“ auswählen.
- ∗ Funktion „Scrollen“ in den Editiermodus bringen.

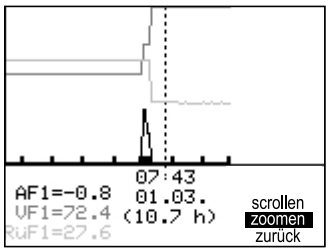


- Zeitachse verschieben.
- ∗ Ausschnitt bestätigen.



Darstellung vergrößern/verkleinern

- Funktion „Zoomen“ auswählen.
- ∗ Funktion „Zoomen“ öffnen.
- Darstellung vergrößern/verkleinern.
- ∗ Darstellung bestätigen.



Trend-Viewer schließen

- „Zurück“ auswählen.
- ∗ Trend-Viewer schließen.

5.6 Heizungs- und Fernheizungsregler im Handbetrieb betreiben

Die Einstellung aller Ausgänge des Heizungs- und Fernheizungsreglers erfolgt im Handbetrieb.

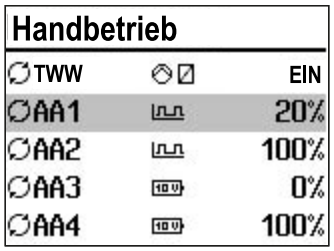
HINWEIS

Anlagenschäden durch Frost bei Betriebsart Handbetrieb!

In der Betriebsart Handbetrieb ist die Frostschutzfunktion deaktiviert.

⇨ *Heizungsanlage bei niedrigen Temperaturen nicht dauerhaft im Handbetrieb betreiben.*

Stellwert/Schaltzustand manuell ändern



Drehschalter in die Schalterstellung „Handbetrieb“ drehen.
Die Ausgänge der konfigurierten Anlage werden nacheinander angezeigt.

- Ausgang auswählen:
  - Stellwert
  - Umwälzpumpe
  - Speicherladepumpe
  - Zirkulationspumpe
  - Solarkreispumpe
  - stetiges 0-bis-10-V-Signal
  - PWM-Signal
  - AA1 0-bis-10-V-Signal
  - AA2 Analogausgang 2
  - AA3 Analogausgang 3
  - AA4 Analogausgang 4
- Ausgang in den Editiermodus bringen.
- Stellwert/Schaltzustand ändern.
- Stellwert/Schaltzustand übernehmen.
  Die geänderten Werte bleiben erhalten, solange der Handbetrieb aktiviert ist.

Drehschalter auf die Schalterstellung „Betriebsebene“ stellen.
Der Handbetrieb wird deaktiviert.

Info

Allein durch das Einstellen des Drehschalters in die Schalterstellung „Handbetrieb” werden die Ausgänge des Heizungs- und Fernheizungsreglers noch nicht beeinflusst. Erst die gezielte Stellwert- oder Schaltzustandsvorgabe wirkt sich auf die Ausgänge aus.

6 Störungen

6.1 Fehlerliste

Err Sensorausfall	=	Sensorausfall
Err Ausfall TROVIS I/O	=	Fehler Kommunikation TROVIS I/O
Hinw. Desinfektion	=	Desinfektionstemperatur nicht erreicht (vgl. EB 5578-E)
Hinw. Max. Ladetemp.	=	Maximale Ladetemperatur erreicht (vgl. EB 5578-E)
Err Externer	=	Fehlermeldung vom Gerätebus
Hinw. Temp.Überwachung	=	Alarm Temperaturüberwachung
Err Unerlaubter Zugr.	=	Unerlaubter Zugriff stattgefunden (vgl. EB 5578-E)
Err Binärmeldung	=	Fehlermeldung eines Binäreingangs
Err Zählerbus	=	Fehler Kommunikation Zählerbus
Err WMZ	=	Fehler vom Wärmemengenzähler gemeldet

Info

Wenn quittierbare Fehlermeldungen oder Hinweise in der angezeigten Liste enthalten sind, kann beim Verlassen der Fehlerliste entschieden werden, ob diese quittiert werden oder nicht.

KA 5578-E

SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT
Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507
samson@samsongroup.com · www.samsongroup.com

2026-07-31 | German/Deutsch | 4000425898 | 1.2